

[< zurück zur Übersicht](#)

FAST

Familientestsystem

Zitiervorschlag: : Brandstetter, R. (2024). „FAST“. Abgerufen von URL <https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagnverfahren:fast>, CC BY-SA 4.0



Quelle: <https://www.testzentrale.de>

Allgemeine Informationen

| | |
|---|--|
| Zitiervorschlag zur aktuellen Auflage | Gehring, T. M. (2024). FAST Familiensystemtest: Eine Visualisierungsmethode für die Konzeptualisierung und Evaluation von systemischen Problemlösungen. 3., überarbeitete Auflage Hogrefe Verlag, Göttingen. |
| Zielgruppe | Kinder und Jugendliche |
| Altersspanne | ab 6;0 |
| Normiert/ nicht normiert | normiert |
| Selbsteinschätzung / Fremdeinschätzung | Fremdeinschätzung zur Analyse der Wahrnehmung familiärer Beziehungsstrukturen |

| | |
|---|--|
| <p>Um was für eine Art Verfahren handelt es sich?</p> | <p>Der FAST ist eine Figurentechnik zur Darstellung von emotionalen Bindungen (Kohäsion) und hierarchischen Strukturen insbesondere in der Familie.</p> <p><u>Qualitativ:</u> Testverhalten: - Reihenfolge beim Aufstellen der Figuren - Veränderungen der Position von Figuren auf dem Brett - Spontane Äußerungen beim Aufstellen von Figuren - Darstellung von außerfamiliären Bezugspersonen bzw. Weglassen von Mitgliedern der Lebensgemeinschaft</p> <p>Interaktion: - Beobachtungen der Familie während dem Gruppentest</p> <p>Nachbefragung: - Exploration der subjektiven Bedeutung von Darstellungen - Hypothetische Fragen zu familiären Idealkonstrukten - Evaluation von Konflikt(lösungs)mustern</p> <p><u>Quantitativ:</u> Kohäsion (emotionale Bindungen): - Die Berechnungen basieren auf den Distanzen zwischen den Figuren auf dem Brett. Die benachbarten Felder bedeuten maximale Kohäsionen, während größere Distanzen wenig kohäsive Beziehungen reflektieren</p> <p>Intergenerationelle Koalitionen: - Die Kohäsion in einer Eltern-Kind-Dyade ist höher als in der Elternbeziehung</p> <p>Hierarchie: - Die Berechnungen basieren auf der Erhöhung der Figuren, d.h. keine Höhenunterschiede zwischen den Figuren entspricht einer egalitären Machtstruktur, während große Höhenunterschiede hierarchische Beziehungsmuster erschließen lassen</p> <p>Hierarchieumkehr: Die Kinderfigur ist höher als die Elternfigur/en</p> <p>Beziehungsstrukturtypen: - Die Klassifizierung der Beziehungsstrukturen auf der Familienebene, im Eltern- und Geschwistersubsystem erfolgen durch die Kombination von Kohäsion und Hierarchie.</p> <p><u>Analyseebenen:</u> Wahrnehmung der Familie: - In Ideal- und Konflikt Darstellungen sind typische Beziehungsstrukturen bzw. deren Veränderungen erfassbar.</p> <p>Wahrnehmungsunterschiede: - Die individuellen Darstellungen von verschiedenen Familienmitgliedern und Gruppendarstellungen sind vergleichbar.</p> |
| <p>Anwendungsfelder</p> | <p>Einzeltest oder Gruppentest (ab 6 Jahren) - Analyse der Wahrnehmung familiären Beziehungsstrukturen - Wahrnehmungsunterschiede und Interaktionen der Familienmitglieder - Differentialdiagnose psychosozialer Störungen</p> |
| <p>Welche Bereiche werden durch Teilergebnisse und Gesamtergebnisse in den Blick genommen?</p> | <p>- Kohäsion und Hierarchie in der Familie und ihren Subsystemen - Qualität der Generationengrenzen - Flexibilität der Familienstruktur</p> |
| <p>Kurze Beschreibung der Subtests</p> | <p>...</p> |

| | |
|---|---|
| Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Themenfeldern? | - Familiendynamik (2) |
| Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Theorien? | - strukturell-systemische Familientheorie |
| Normstichprobe | Die Normstichprobe umfasst 598 Probanden (N=598) |
| Testmaterial | - Brett (45cm x 45cm) mit 81 Feldern (5cm x 5cm) - Schematische Holzfiguren (8cm) - Farbfiguren (orange, violett, grün) - Zylindrische Holzklötzchen in 3 Höhen (1,5cm, 3 cm und 4,5 cm) |
| Kosten | 439,- € |
| Bezugsquelle | Link Testzentrale (26.03.2025) |
| Weiterführende Informationen | www.fast-test.com (26.03.2025) |

Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Interpretation

| | |
|---|---|
| Zugangsfertigkeiten | Diagnostisch geschultes und qualifiziertes Personal |
| Deutschkenntnisse | erforderlich |
| Speed-Komponente | Einzel- oder Gruppentestungen sind möglich. - Einzeltest 5-10min - Gruppentest 10-30min - Für Instruktionen und Erläuterungen werden nochmal 5 Minuten benötigt. |
| Gefährdung der Test-Fairness | ... |
| Gibt es besondere Anforderungen in Bezug auf die Testdurchführung? | Vor Beginn der Testung sollte sich die Testleiterin/der Testleiter Informationen über das Alter und den Entwicklungsstand der zu befragenden Person(en) ein-holen, um u.a. interpretierbare Informationen und Ergebnisse zu erhalten. |
| Zulässige Anpassungen in der Testdurchführung | ... |
| Zeitaufwand in Durchführung und Auswertung | Die Auswertung nimmt je nach Durchführungs- und Auswertungsmodus 5-20 min in Anspruch. |
| Wie funktioniert die Auswertung? | Nach einer arithmetischen Auswertungsmethode (Teodoro, 2005) wird die Kohäsion nach vorgegebenen Formeln berechnet. Die Hierarchie wird über den Vergleich der Höhe zweier Figuren berechnet. |
| Welche Form haben die Ergebnisse? | Familienrepräsentationen auf Basis der Merkmale (Kohäsion und Hierarchie) sowie verschiedener Klassifikationen nach Gehring (1993) Strukturierte Interpretationen Subjektive Interpretation |
| Welche Anregungen zur Ergebnisinterpretation erhält man? | ... |

| | |
|--|---|
| Erfahrungen mit dem Testverfahren/ Testkritik | Der FAST bietet eine einfache und zeitökonomische Anwendung, in der Familien ganzheitlich sich mit der eigenen Familienstruktur auseinandersetzen können. Durch ein gewisses Maß an Abstraktionsfähigkeit kann es bei der Durchführung mit jüngeren Kindern unter acht Jahren zu Verständnisschwierigkeiten kommen. Weitere Verständnisprobleme könnten aufgrund der Uneinheitlichkeit der Begriffe Kohäsion und Hierarchie entstehen, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass ein unterschiedliches Verständnis der Begriffe die Ergebnisse beeinflussen kann. |
|--|---|

Literatur

Blatter-Meunier J., Kreißl Michael W. & Schneider S. (2016). Schwerpunktbeitrag: Familienstrukturen in Familien von Kindern mit einer Störung mit Trennungsangst Eine Untersuchung mit dem Familiensystemtest. Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie, 45 (4), 258-266

Gehring, T. M. (2024). FAST Familiensystemtest: Eine Visualisierungsmethode für die Konzeptualisierung und Evaluation von systemischen Problemlösungen. Bern: Hogrefe.

Gehring, T. M., Debry, M. & Smith, P. K. (Eds.). (2016). The Family System Test FAST. Theory and application. London: Brunner-Routledge.

Gehring, T. M., Funk, U. & Schneider, M. (1989). Der Familiensystem-Test (FAST): Eine dreidimensionale Methode zur Analyse sozialer Beziehungsstrukturen. Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 38(5), 152-164.

Gehring, T. M. & Marti, D. (1993). The Family System Test: Differences in perception of family structures between nonclinical and clinical children. Child Psychology and Psychiatry and Allied Disciplines, 34, 363-377

Teodoro, M. L. M. (2005). Kognitive Repräsentationen familiärer Beziehungen. Methodenkritische Untersuchungen zu Kohäsion und Hierarchie innerhalb des familieren Systems." Hamburg: Kovac

[> Themenfelder und Themen](#)

[> Gesamtübersicht diagnostische Verfahren](#)

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
<https://www.wsd-bw.de/> -

Permanent link:
<https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagverfahren:fast>



Last update: **2025/03/26 08:33**